So omnipräsent **Petr Čajkovskijs** erstes Klavierkonzert b-Moll op. 23 im Konzertleben ist, so selten kann man das nur wenige Jahre später entstandene zweite hören. Čajkovskij komponierte das **Klavierkonzert G-Dur op. 44** zwischen Oktober 1879 und April 1880 in Paris und Kamenka. In der Forschung wird dieses Werk meist als eklektisch und einfallslos gebrandmarkt. Dabei manifestiert sich hier ähnlich wie in den Orchestersuiten oder den Rokokovariationen ein stilistisches Umdenken hin zu einer klassischen Einfachheit und einem pointierten Dialog mit der Tradition. Ein reizvolles Experiment stellt auch die Hinzunahme von Solovioline und Soloviolon-cello im lyrischen Mittelsatz dar, die oft als Annäherung an die Gattung des Tripelkonzerts interpretiert wird.

Das **Symphonische Orchester der Universität Regensburg** unter seinem Leiter **Arn Goerke** hat das Zweite Klavierkonzert in der ungekürzten Urfassung auf das Programm gesetzt – kombiniert mit der **Serenade für Nikolaj Rubinštejn**, die hier ihre **deutsche Erstaufführung** erlebt. Als Solist wird der britische Pianist **Daniel Grimwood** auftreten, der sich bevorzugt mit Raritäten aus dem Klavierrepertoire des 19. Jahrhunderts auseinandersetzt.

Begleitend organisiert die **Tschaikowsky-Gesellschaft e.V.** als Gast des **Instituts für Musikwissenschaft der Universität Regensburg** eine internationale **Tagung**, die das Ziel hat, Zugänge zu einem unterschätzten Werk zu finden. Ein internationaler Expertenkreis wird das Konzert aus verschiedenen Perspektiven betrachten und aufzeigen, wie es sich in Čajkovskijs kompositorische Entwicklung einordnen lässt, welche Besonderheiten es formal, spieltechnisch und hinsichtlich der Gattungskonzeption aufweist. Verfolgt werden soll auch die von Anfang an schwierige Rezeption von dem Revisionsversuch des Pianisten Aleksandr Ziloti bis hin zu modernen Tonaufzeichnungen.

Die **Abbildung** aus dem Partiturautograph des Zweiten Klavierkonzerts (RUS-Mcm: f. 88, Nr. 92) wurde freundlicherweise vom **Russian National Museum of Music** (Moskau) zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsorte:

11. Juni 2022:
Universität Regensburg
Tonstudio des Instituts für Musikwissenschaft
Raum PT 4.0.47
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

12. Juni 2022:
Evangelisches Bildungswerk
Bonhoeffer-Saal
Am Ölberg 2
93047 Regensburg

Veranstalter:

Universität Regensburg
Institut für Musikwissenschaft
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Telefon +49 941 943-3753
Telefax +49 941 943-813753
www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/musikwissenschaft

Organisation:

Dr. Lucinde Braun (Universität Regensburg)
Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats
der Tschaikowsky-Gesellschaft e.V.
Telefon +49 176 61747486
lucinde.braun@ur.de

Kooperationspartner:

Tschaikowsky Gesellschaft
Tchaikovsky Society

Tschaikowsky-Gesellschaft e.V.
Kontakt:
info@tschaikowsky-gesellschaft.de
www.tschaikowsky-gesellschaft.de

Petr Čajkovskijs Zweites Klavierkonzert

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

in Verbindung mit der

29. Jahrestagung der

TSCHAIKOWSKY-GESELLSCHAFT e.V.

11. bis 12. Juni 2022

Universität Regensburg
Institut für Musikwissenschaft

UR Universität Regensburg

Samstag, 11. Juni 2022

Symposium Teil I

10:00 **Katelijne Schiltz** (Regensburg),
Paul Mertens (Berlin)
Begrüßung

10:15 **Plenumsdiskussion**
1. und 2. Klavierkonzert – Analyse, Ästhetik, Wertung

10:50 **Heinz von Loesch** (Berlin)
Das *Andante non troppo* als Tripelkonzert?

11:25 **Kaffeepause**

11:50 **Daniel Grimwood** (London)
Performing Tchaikovsky's Piano Music

12:25 **Christoph Flamm** (Heidelberg)
„Das ist schrecklich schwer zu spielen" –
zur pianistischen Seite des 2. Klavierkonzerts

13:00 **Mittagspause**

14:30 **Mitgliederversammlung der Tschaikowsky-Gesellschaft e.V.**

17:30 **Abendessen**

DAS UNIKAT
Universitätsstr. 31
93053 Regensburg
Telefon 0941 / 94 55 10 18
www.unikat-regensburg.de

Gesprächskonzert des Symphonieorchesters der Universität Regensburg
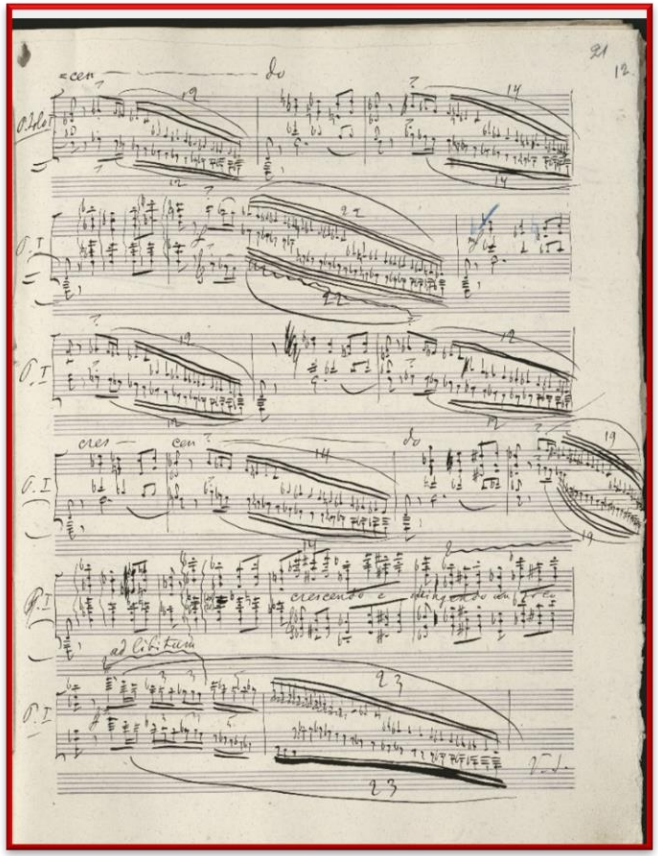
19:30 **Universität Regensburg, Audimax**

Petr Il'ič Čajkovskij: Serenade ČW 40 zu Nikolaj Rubinštejns Namenstag (deutsche Erstaufführung)

Klaviermusik **Čajkovskijs** im Gespräch

Petr Il'ič Čajkovskij: 2. Klavierkonzert G-Dur op. 44

Arn Goerke (Dirigent)
Daniel Grimwood (Klavier)
Kadja Grönke (Moderation)



Sonntag, 12. Juni 2022

Symposium Teil II

10:00 Begrüßung und Austausch über das Konzert

10:35 **Lucinde Braun** (Regensburg)
Aleksandr Zilotis Rolle als Bearbeiter von Čajkovskijs Klavierkonzerten

11:10 **Kaffeepause**

11:35 **Ronald de Vet** (Oegstgeest)
Zur Aufführungsgeschichte des 2. Klavierkonzerts außerhalb Russlands

12:10 **Paul Mertens** (Berlin)
Einspielungen des 2. Klavierkonzerts auf Schallplatte und CD – ein Überblick mit Hörbeispielen

12:45 **Schlussdiskussion**

13:00 **Mittagessen**

Tschaikowsky-Gesellschaft e.V.

Die Tschaikowsky-Gesellschaft e.V. wurde 1993 in Tübingen gegründet. Sie verbindet Musikliebhaber und Wissenschaftler weltweit und fördert den Austausch mit der russischen Tschaikowsky-Forschung. Zu den Jahrestagungen in wechselnden Städten werden Vorträge, Konzerte, Lesungen und Konferenzen veranstaltet.
Die Tschaikowsky-Gesellschaft gibt die Reihe *Čajkovskij-Studien* sowie ein jährliches Mitteilungsheft heraus und publiziert regelmäßig Beiträge über den Komponisten:
http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/mitteilungen.htm